

Friedenslicht beim Gottesdienst

KIRCHE Symbol für Frieden und Wärme

WESTERHOLT – Das Friedenslicht aus Bethlehem ist auch in Westerholt angekommen. Die Flamme wurde in der Geburtsgrotte Jesu Christi in Betlehem entzündet und von mehreren Pfadfindern über Wien nach Deutschland gebracht.

Per Zug wurde das Licht am 12. Dezember in über 30 zentrale Bahnhöfe in Deutschland getragen. Bereits seit 1994 beteiligen sich deutsche Pfadfinder an der Aktion, die auf eine Initiative des ORF Linz zurückgeht, der bis heute das Licht in Betlehem abholt. Als Symbol für Frieden, Wärme, Solidarität

und Mitgefühl soll das Licht an alle „Menschen guten Willens“ weitergegeben werden.

Wer das Licht empfängt, kann damit selbst die Kerzen von Freunden und Bekannten entzünden, damit an vielen Orten ein Schimmer des Friedens erfahrbar wird, auf den die Menschen in der Weihnachtszeit besonders hoffen.

Wer die Gottesdienste an Heiligabend oder zu Weihnachten in der Friedens-Kirche in Westerholt besucht, kann sich das Friedenslicht mitnehmen. Hierfür sollte eine eigene Laterne mitgebracht werden.